

ZEIT IST LEBEN

Benedikt Seubert besucht Zeitmanagement-Seminar von ROTARY

Geschickt vom ROTARY-Club Freilassing-Laufen konnte ich am Wochenende vom 25.11. bis zum 27.11.2011 das diesjährige RYLA-Seminar von ROTARY International Distrikt 1840 in der Jugendherberge Burg Schwaneck in Pullach bei München besuchen. Unter dem Thema „(Keine) Zeit – Zeitmanagement“ wurde das Seminar in diesem Halbjahr von Michael Bulla, dem stellvertretenden Distrikt Governor, organisiert.

Er hatte vier Referenten eingeladen, die pro bono uns 50 Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Thema Zeitmanagement, Selbstorganisation und dem richtigen Umgang mit der verfügbaren Zeit ihre Standpunkte, Strategien zur Bewältigung sich stellender Aufgaben und ihre Lösungsansätze unterbreiteten. Zu den Referenten gehörten der Managerbetreuer Wolfgang Stapelfeldt, die Diplompsychologin Claudia Schmal, Best-Seller Autor und Karikaturist Tiki Küstenmacher und Choach und Autorin Cordula Nussbaum.

Die Inhalte ihrer Ausführungen erstreckten sich von der Geschichte der Zeit in der Arbeitswelt, über den Wert der Zeit bis hin zu praktischen Lösungsvorschlägen. Besonders die letzten zwei Referenten überzeugten mit ihren witzigen, offenen und praktisch orientierten Vorträgen. Hierzu ein Beispiel: Bei Cordula Nussbaum absolvierten wir einen Test, der uns in folgende Kategorien einteilte, je nachdem, welcher Teil des Gehirns unsere Handlungsweisen am dominantesten bestimmt: zum einen Igor Ideenreich, der immer neue Ideen entwickelt, Neues ausprobieren möchte, dann Hanny Herzlich, die gefühlsbetont auf die Menschen und deren Gefühle eingeht, dazu Ottmar Ordentlich, der eine strenge Ordnung im Leben befolgt und dessen Schreibtisch immer aufgeräumt ist und zu guter Letzt Dr. Annaliese Logisch, die stets logische Lösungsansätze sucht und alle Daten und Fakten dazu im Kopf hat.

Der Vortrag von Tiki Küstenmacher stellte auch einen Höhepunkt des Seminars dar. Er benutzte für seinen Vortrag keine Powerpoint-Präsentation, sondern zeigte uns über den Beamer eine Auswahl seiner Karikaturen bzw. zeichnete vor unseren Augen selbst Cartoons, um seinen Vortrag zu unterstreichen.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. In den Pausen und am Abend nach dem Programm und dem Abendessen der guten Küche war noch genug Zeit, um sich zu unterhalten und neue Kontakte zu knüpfen, was ja auch ein ausgeschriebenes Ziel des Seminars war.

Nach den Verabschiedungszeremonien fuhr ich am Sonntag mit zahlreichen neuen Erkenntnissen im Bezug auf meine Terminplanung und die Organisation meiner Zeit im Gepäck wieder nach Hause.

Auch über eine erneute Teilnahme würde ich mich sehr freuen, ich kann auch jedem empfehlen, ein derartiges Angebot nicht auszuschlagen.